

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 103 (1977)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Nebis Wochenschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





### Proscht!

In seiner Dissertation stellt ein Zahnarzt fest, regelmässig ein Gläschen Wein könne der Karies vorbeugen. Steter Tropfen höhlt den (Zahn-)Stein!

### Temperament

Trotz Weisungen, zum Energiesparen die Raumtemperatur in staatlichen Büros auf 20 Grad zu halten, ergaben Kontrollen 22 bis 25 Grad. Hemdsärmelig lässt sich's eben gemütlicher arbeiten...

### Das Wort der Woche

«Agroakrobatik» (gefunden im «Luzerner Tagblatt»; gemeint ist der Wirbel um die Milch).

### Umwelt

In der letzten Nummer der «National-Zeitung», die sich eben die «Basler Nachrichten» einverleibt hat, liest man von «einer Landschaft, die je länger je mehr verödet: jene der Schweizer Presse».

### Zürich: Rathaus

Votum eines Gemeinderates: «Dieses Park-and-Ride-Projekt steht und fällt mit der Vernunft des Autofahrers. Was aber geschieht, wenn der Mensch seine Metallhaut anzieht und sich von seinem Benzinmuskel treiben lässt? Dann nimmt sein Gehirn die Form eines Vergasers an.»

### Verdacht

Bei der Lektüre von Jean Zieglers noch immer umstrittenem Buch regt sich ein Verdacht, über jede Schweiz erhaben.

### Skizirkus

Wenn die Marie-Theres Nadig auf einem Ski durch die Schlusskurve fährt, dann kann ich auch mit einem Stock den Slalom machen, meinte Lise-Marie Morerod.

### O sole mio!

Bundesrat Ritschard wünscht mehr sonnengeheizte Häuser, die jetzt auch subventioniert werden. Wir wünschen mehr Sonne, unsubventioniert, aber im Winter.

### Ombudsmann

Bei der Zürcher Stadtpolizei gibt es jetzt einen vollamtlichen Disziplinar- und Beschwerdeoffizier. Endlich einer, der aufpasst, dass die Polizei achtgibt...

### Die Frage der Woche

Das Deutsche Fernsehen warf die Frage auf: «Wird mancher Mann jemals Mann?»

### Oelverschmutzung

Werbeslogan der BP: «Oel ist zu kostbar, um es nur zu verbrennen.» Richtig, man kann es auch auslaufen lassen. Je rund 250 000 Liter flossen aus BP-Tanks in Basels Grundwasser und den Rhein. Dafür wurden jetzt die verantwortlichen Direktoren gerichtlich bestraft.

### Ufo

Sogar Präsident Carter soll schon «fliegende Teller» gesehen haben. Nach dem interplanetarischen Verkehrsexperten von Däniken dagegen gibt es kein glaubwürdiges Ufo-Dokument aus unserer Zeit, weil sich mit Foto, Film und Tonband alles fälschen lässt.

### Schwindel

In Wien ist ein Riesenschwindel mit «plasticvernichtenden Mikroben» aufgefliegen. Im Gegensatz zu den schwindelfördernden Viren gibt es plasticfressende Bakterien gar nicht.

### Robert Walser sagte:

Rechnen scheint mir so alt zu sein wie der Mensch selbst.

